



Präzisierung zu Modulbereich

✱ **Arbeits- und Gesundheitsschutz [E74]**

Teilmodul E741 | Gefährdungsbeurteilungen (GBU) mit GefBu 3.0

Dieses Modul behandelt die gesetzlichen Grundlagen zur Arbeitsschutzorganisation und deren Umsetzung an Schulen. Die Beurteilung der Arbeitsbedingungen / Gefährdungsbeurteilung wird auf Basis von DGUV Ausbildungsunterlagen aufgezeigt und an Beispielen aus dem Schulalltag angewendet. Auf Basis der Gefährdungsbeurteilungen werden Betriebsanweisungen erstellt.

Ziele des Moduls:

- Die Teilnehmer kennen die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen des betrieblichen Arbeitsschutzes.
- Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Verordnungen, Richtlinien und Normen des betrieblichen Arbeitsschutzes.
- Die Teilnehmer kennen die Rechte und die Pflichten von Unternehmern und Beschäftigten im Bereich des Arbeitsschutzes.
- Die Teilnehmer können mit der Software GefBu 3.0 Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen erstellen.
- Die Teilnehmer können Lernsituationen formulieren und die Themen Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisung in den Unterricht integrieren.

Voraussetzungen:

Keine

Mindestausstattung:

- Raum mit Beamer

Inhaltliche Präzisierung:

- Arbeitsschutzgesetz
- Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes (GDA)
- Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation (GDA)
- Vorstellung der für den Schulbetrieb relevante Gefährdungsfaktoren
- Sieben Handlungsschritte: Vorbereiten, Ermitteln, Beurteilen, Festlegen, Durchführen, Überprüfen und Fortschreiben
- Bewertungsverfahren nach Nohl
- Sicherheit durch Betriebsanweisungen DGUV-I 211-010 (bisher BGI 578)
- DGUV Vorschrift 81 Schulen (bisher GUV-V S1)
- Einführung in die Software GefBu 3.0
- Erstellen von Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen mit der Software GefBu3.0

zuständige Modulkoordinatoren an den Regionalstellen des ZSL

Stuttgart + Schwäbisch Gmünd: J. Richter | Karlsruhe + Mannheim: R. Hasenohr | Freiburg: J. Schnaiter | Tübingen: E. Dehler

**ZSL**

Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg

Modulfortbildungen >> **Elektrotechnik**

Präzisierung zu Modulbereich

*** Arbeits- und Gesundheitsschutz [E74]**

Teilmodul E742 | Vorbeugender Baulicher Brandschutz

Dieses Modul behandelt die gesetzlichen Grundlagen zum baulichen und organisatorischen Brandschutz und deren Umsetzung an Schulen.

Ziele des Moduls:

- Die Teilnehmer kennen die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen des baulichen und organisatorischen Brandschutzes.
- Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Verordnungen, Richtlinien und Normen des baulichen und organisatorischen Brandschutzes.
- Die Teilnehmer kennen die Rechte und die Pflichten von Unternehmern (Schulleitung) und Beschäftigten (Kollegium) im Bereich des Brandschutzes.
- Die Teilnehmer üben den Einsatz von Feuerlöschern.
- Die Teilnehmer können mehrere Lernsituationen formulieren und das Thema Brandschutz in den Unterricht integrieren.

Voraussetzungen:

Keine

Mindestausstattung:

- Raum mit Beamer, Hoffläche für Brandversuche und Löschübungen
- Kleidung für Löschübungen im Außenbereich

Inhaltliche Präzisierung:

- Arbeitsschutzgesetz
- Brandentstehung, Brandverlauf
- Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen DIN 4102
- Brandverhalten von Brandschottungen mit Praxisübungen
- Funktionserhalt von Kabelanlagen
- Muster-Schulbau-Richtlinie
- Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A 2.2
- DGUV Vorschrift 81 Schulen (bisher GUV-V S1)
- DGUV I 202-051 Feueralarm in der Schule (bisher GUV-SI 8051)
- Brandschutzordnung A, B und C DIN 14096
- Aufbau, Einsatz und Wartung von Feuerlöschern
- Praktische Löschübungen
- Darstellung und Erarbeitung von Unterrichtsprojekten

zuständige Modulkoordinatoren an den Regionalstellen des ZSL

Stuttgart und Schwäbisch Gmünd: R. Rahm | Karlsruhe und Mannheim: R. Hasenohr | Freiburg: J. Schnaiter | Tübingen: E. Dehler



Präzisierung zu Modulbereich

*** Arbeits- und Gesundheitsschutz [E74]**

Teilmodul E743 | Aus- und Fortbildung für Brandschutzhelfer

Dieses Modul behandelt neben den Grundzügen des vorbeugenden Brandschutzes und der schulischen Brandschutzorganisation, die Gefahren durch Brände und das Verhalten im Brandfall. Im Praxisteil finden realitätsnahe Übungen mit Feuerlöscheinrichtungen statt.

Ziele des Moduls:

- Die Teilnehmer kennen die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen des vorbeugenden und organisatorischen Brandschutzes.
- Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Verordnungen, Richtlinien, DGUV-Vorschriften und Normen des vorbeugenden und organisatorischen Brandschutzes.
- Die Teilnehmer kennen die Rechte und die Pflichten der Schulleitung und der Lehrer(innen) im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Brandschutzhelfern
- Die Teilnehmer üben realitätsnah den Einsatz von Feuerlöscheinrichtungen.
- Die Teilnehmer können Wirkungsweise und die Leistungsfähigkeit von Feuerlöscheinrichtungen einschätzen.
- Die Teilnehmer kennen die Handhabung und die Auslösemechanismen von Feuerlöscheinrichtungen.
- Die Teilnehmer können zum Brandschutzhelfer / zur Brandschutzhelferin bestellt werden.

Voraussetzungen:

Keine

Mindestausstattung:

- Raum mit Beamer, Hoffläche für Löschübungen
- Angemessene Kleidung für Löschübungen im Außenbereich

Inhaltliche Präzisierung:

- Grundlagen der Brandlehre
- Grundzüge des Brandschutzes
- Schulische Brandschutzorganisation
- Brandschutzhelfer DGUV-I 205-023 -Ausbildung und Befähigung-
- DGUV Vorschrift 81 Schulen (bisher GUV-V S1)
- Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Gefahren durch Brände
- Verhalten im Brandfall
- Handhabung, Funktion und Auslösemechanismen Feuerlöscheinrichtungen
- Brandklassen und Zuordnung geeigneter Löschmittel
- Wirkungsweise und Leistungsfähigkeit von Feuerlöscheinrichtungen
- Brände in elektrischen Anlagen

zuständige Modulkoordinatoren an den Regionalstellen des ZSL

Stuttgart und Schwäbisch Gmünd: R. Rahm | Karlsruhe und Mannheim: R. Hasenohr | Freiburg: J. Schnaiter | Tübingen: E. Dehler